

Beilage zu Nr. 74 des Hallischen Tageblattes.

Mittwoch den 31. März 1869.

Zur Ausstellung für das Krieger-Denkmal in der Aula des neuen Gymnasiums.

(Eingekandt.)

Wohl gereicht es dem Menschen zur Zierde, wenn er dankbar ist, und dies Gefühl ist es, welches das sinnige, von Menschenwürde durchdrungene Gemüth unwiderstehlich dahin treibt, das Andenken derer zu ehren, welche für sie, für das allgemeine Wohl, für das Vaterland gestritten, gekämpft, ihr Leben für sie eingesetzt haben. Mit dem aufrichtigsten Danke ist es daher laut anzuerkennen, daß Männer von ächtem deutschen vaterländischen Schrot und Korn, von abgedachten Gefühlen durchdrungen, den Gedanken nicht allein in Anregung gebracht, sondern auch so höchst wirksam befördert haben, denjenigen unserer Brüder aus Halle und dem Saalkreise, welche den verhängnißvollen, aber siegreichen Kampf 1866 mit ihrem Tode besiegelten, ein Denkmal zu setzen, welches der Nachwelt noch laut die Verdienste verkünden soll, welche die wackern Streiter für's Vaterland sich erworben. Gab auch eine im Laufe des vorigen Jahres vom Herrn Baumeister Kesperstein entworfene und in's große Publikum gelangte Skizze einen ungefähren Begriff, in welcher Weise das so sinnige Vorhaben zu verwirklichen sein dürfte, so ist doch der Gedanke, durch ein Modell in kleinerem Maßstabe die Anschauung klarer zu machen, was wir wollen und erstreben (so sehr wir selbst in unserm Innern auch gegen diese, zwar lobenswerthe, aber bei den lange noch nicht zur Ausführung des Denkmals ausreichenden Mitteln, etwas Kühne Idee stimanten) ein glücklicher zu nennen, nun man dasselbe sehr passend in der schönen Aula des neuen Gymnasiums aufgestellt vor sich sehen kann und auch Viele, die sich in die Zeichnung nicht recht hineinfinden können, in der Verkörperung der Idee zu der fraglichen Denksäule, erst richtig den ehlen und würdigen Gedanken erkennen lernen und dadurch viel eher zu dem Grundsatz gelangen, die Linke nicht sehen lassen, was die Rechte giebt. Weil unverkennbar durch die Anschauung des Modells recht Viele zur Anschauung ihrer Freigebigkeit zur Förderung eines Werks angeregt werden, welches nicht allein Zeugniß geben soll, daß die Vaterlandsliebe, das Andenken an die für das Vaterland Gebliebenen in unserm Halle und dem ihm so nahe stehenden Saalkreise noch in altbewährter Treue sich erhalten hat, sondern auch eine neue Zierde für die alte Salzstadt werden soll, so unterlassen wir hier jede nähere Beschreibung des Modells, welches auf uns einen sehr günstigen Eindruck gemacht hat, sondern rufen nur: Gehet hin und sehet, und sehet hinzu: und gebet. Der kleinste Beitrag wird willkommen sein und der Lohn dafür ein schöner, bleibender. Es wird jedenfalls durch den unausbleiblichen Besuch einer so patriotischen Ausstellung auch ein großer wesentlicher Nebenvortheil erreicht, es wird durch das Beschaun des Modells ein wesentlicher Punkt genährt, zur fleißigen Besprechung und Beurtheilung gebracht, das ist der vereinstige Standpunkt der Denksäule, welcher wir eine recht baldige Ermöglichung ihrer Vollenbung wünschen. Haben wir vernommen, daß verschiedene Vertlichkeiten dazu in Erwägung genommen worden sind, so können wir ehrlich gestehen, daß wir auf unsern Spaziergängen recht oft überlegt haben, wo wohl die beste Stelle für solches schönes Denkmal sein dürfte? Das Endresultat unserer vielfältigen, mit Besinnungsgegnossen gepflogenen Vergleichen und Beurtheilungen der verschiedenen uns hier zu Gebote stehenden Plätze bleibt immer und immer wieder diejenige hochgelegene Stelle der alten Promenade, wo der von der Post heraufführende schöne breite Weg zu Ende geht. Die Säule muß auf einem freien, erhabenen, mit freundlichen Umgebungen versehenen Platze stehen, damit sie sich heraushebt. Am's Himmels willen zu solchem Denkmal keinen engen, gedrückten Platz!

Schließlich könnten wir es uns nicht verzeihen, wollten wir nicht den Fleiß, die Sorge, Mühe, Ausdauer, Freigebigkeit und Umsicht dankend anerkennen, welche, um kurz zu sein, das Comité sowohl, als recht viele Private durch die Hervorrufung einer Ausstellung an den Tag gesetzt haben, welche das Nützlichste mit dem Angenehmen verbindet, und recht

vielen durch die Möglichkeit, so viele schöne Gemälde, viele seltene Kabinetsstücke zu sehen und sich des Schönen gar recht innig zu freuen, Gelegenheit giebt, ihren thätigen Dank durch einen vom erfreuten Herzen gespendeten Beitrag zu dem ehlen Zwecke zu betheiligen; also nochmal: gehet hin und sehet!
— n.

Landwirthschaftliches.

Die Zeitschrift des landwirthschaftlichen Central-Vereins der Provinz Sachsen u., (verantwortlicher Redacteur Def.-Rath Dr. Stadelmann zu Halle, Generalsecretär des Vereins, in Commission der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle) enthält in ihrer Nr. 3 (März 1869): 1) Abhandlungen: Schmoller: Ueber Schafstatistik, Schafhaltung und Wollpreise III. — Steiger in Balgstädt: Das zweimalige Scheeren der Lämmer. — Roloff: Mittheilungen des landwirthschaftlichen Instituts der Universität Halle: 2) Ueber die Ursachen des Milzbrandes. Siewert: Weiteres zur Untersuchung der Lupinenkörner. — Perels: Ueber die Einstellung der Drillmäschinen für verschiedene Reihenweiten. — Bender in Oschersleben: Anbauversuche auf dem Versuchsfelde des Vereins Oschersleben im Jahre 1868. — v. Rauch: Ueber die Wirksamkeit des Thüringischen Reiter-Vereins. — Jahresbericht des landwirthschaftlichen Central-Vereins der Provinz Sachsen III. 2) Kleinere Mittheilungen: Allg. landw. Verhältnisse: Die landwirthschaftlichen Weltleistungen. — Zur Geschichte des Lupinenbaues. — Feldbau: Seidensaat. — Ausräucher Haser. — Der Botharackee als Beschattungspflanze für Forstkulturen. — Viehzucht: Selbsterhitztes Futter. — Schutzpflanze für Rothpimpfung bei der Pockenkrankheit der Schafe. — Düngerverfahren: Der Düngermangel in neugegründeten Wirthschaften. — Zur Behandlung des Stalldüngers. — Düngervögte. — Landw. Nebengewerbe: Der Hoffmann-Licht'sche Ringofen für Ziegelbrennerei. — Obstbau: Erträge vom Obstbau. — Baumwärter für öffentliche Obstbaumpflanzungen. — Verschiedenes: Der amerikanische Nöhrenbrunnen. — Vertilgung des Hausschwammes. 3) Amtliche Bekanntmachungen: Anschluß des Thüringischen Reiter-Vereins an den Central-Verein. — Verwendung der Zuschüsse aus Staatskassen. — Versammlungstage der Special-Vereine. 4) Nachrichtliche Mittheilungen an die Vereine: Ausführung der Beschlüsse der Centralversammlung vom 11. December 1868. 5) Anzeigen: Revisionen der Dünger-Control-Lager. — Die 27. Versammlung deutscher Land- und Forstwirthe zu Breslau. — Viehauction zu Großtmehlen. — Der Leserkreis dieser Zeitschrift.

Chronik der Stadt Halle.

Die Halle'schen 80 Thaler- und 30 Thaler-Begräbniß-Gesellschaften betreffend.

Nachdem am 23. d. Mts. in Gegenwart eines obrigkeitlichen Commissions die Rechnungen der 80 Thaler- und 30 Thaler-Begräbniß-Gesellschaften pro 1868 revidirt worden, theilen wir den Interessenten derselben daraus Folgendes mit:

A. Die 80-Thaler-Kasse betreffend.

Es sind im Jahre 1868 7 Sterbefälle vorgekommen, für welche collectirt ist. Dafür rückten 7 neue Mitglieder aus der Zahl der Expectanten ein.

Das Vermögen beträgt nach dem Coursverthe vom 31. December 1868 8238 R. 17 Sgr. — J.

Es sind die ältesten 40 Mitglieder von sämmtlichen Beiträgen ganz frei und die nächstältesten 120 Mitglieder zahlen nur die Hälfte der statutenmäßigen Beiträge.

B. Die 30-Thaler-Kasse betreffend.

Hier sind 8 Sterbefälle im Jahre 1868 vorgekommen, für welche collectirt ist. Für diese und für ein ausgeschiedenes Mitglied sind 9 neue Mitglieder aus der Zahl der Expectanten aufgenommen.

Das Vermögen beträgt nach dem Coursverthe vom 31. December 1868 3270 R. 22 Gr. 2 S.

Die ältesten 40 Mitglieder sind von sämmtlichen Beiträgen ganz frei und die nächstältesten 60 Mitglieder zahlen nur die Hälfte der statutenmäßigen Beiträge.

Beide Institute sind durch das angesammelte Vermögen und seine Verwaltung so gestellt, daß auch das letzte Mitglied mit der Aussteuer gedeckt ist.

Halle, den 24. März 1869.

Die Vorsteher der 80-Thaler- u. 30-Thaler-Begräbnis-Gesellschaften. Siebert. W. Kirchner. Schweizer. A. Köhlig.

Realschule.

Der Sommer-Cursus der hiesigen Realschule beginnt am Dienstag den 6. April Morgens 9 Uhr. Die Prüfung der zur Aufnahme bereits angemeldeten Schüler findet am Sonnabend den 3. April Morgens von 8 Uhr ab im Schulgebäude statt. Neue Anmeldungen können nicht mehr angenommen werden.

Halle, den 22. März 1869.

Dr. Schrader.

Nachrichten aus Halle.

— In Ergänzung des Berichts über die bei der hiesigen akademischen Feierlichkeit am 22. März stattgehabte Preisvertheilung ist zu bemerken, daß bei der theologischen Fakultät der stud. theol. Brandt die Prämie und der stud. Albert das Accessit erhalten hat. Für Bearbeitung der philologischen Arbeit hat der stud. phil. Carl Koeschhorn aus Magdeburg den Preis erhalten und nicht nur ehrenvolle Namensnennung.

— Den Herren Fuhs, (Firma: Maschinenfabrik Jung & Muß) hier, u. R. Brömme in Weiskensels, ist vom königlich sächsischen Ministerium ein Patent auf 5 Jahre für einen Schweißapparat mit innerer und äußerer Schweißfläche erteilt worden. (B. f. d. S.)

Tageschau.

Mittwoch, den 31. März.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. — Postamt: 8 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. N. M. — Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — Passbüro: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. N. M. — Dienststunden sämmtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämmtlicher Bureauz der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum N. M. nur bis 4 U. geöffnet); die Justiz-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. — Steueramt: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. N. M. — K. Kreisfasse: 8—12 U. B. M. u. 2—4 U. N. M. — Landrathsammt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. — Bank-Commandite: 8^{1/2}—1 U. B. M. u. 3^{1/2}—5 U. N. M. — Universität: Kassenstunden 9—12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat: 9—12 U. B. M.

Städtisches Rathhaus. Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm. Sparkassen. Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vorm.; 3—4 Uhr Nachm. Sparkasse des Saaltreises (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm. Spar- u. Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Öffentliche Bibliothek. Universitätsbibliothek bis 5. April geschlossen.

Sammlungen. Zoologisches Museum (geschlossen). Vereine. Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße Nr. 21) 7^{1/2}—10 Uhr Abends (Eingang: Kuhgasse.) (Deutsche Litteratur.)

Halle'sche Volksküche, Pl. Ulrichsstr. 13. Mittwoch von 11 Uhr ab: Erbsen mit Schweinefleisch. Marken à 1 und 2 Gr sind daselbst zu haben.

Bekanntmachungen.

Frischen Seedorf, frische Seeschollen, frische Schneebühner empfing J. Kramm.

Haus-Verkauf. Ein Haus in gutem baulichen Zustande ist mit 15 bis 1800 R. Anzahlung billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. Remontant-Hofen im Rathswerder.

Ein Haus mit 6 Stuben, Dorfplatz etc. (Capital 10 Jahr fest) verkauft gegen 150 R. Anzahlung Ruckenburg, Rittergasse 9. Auch sind 50 bis 1000 R. 1/4 Jahr auszuleihen. Gerstenstroh verkauft Neustadt 8.

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends. Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends in „Schmidt's Hotel.“ (Unter-richt in der englischen Sprache: Dr. Julius Haring.) Sängler'scher Gesangverein, Probe fällt aus. Jahrbücher-Turnverein. Turnstunde 8—10 Uhr Abends im „Rosenthal.“ Liedertafeln. Männerchor, Übungsstunde v. 8—10 Uhr Abds. in „Schmidt's Hotel.“

Eisenbahnfahrten. (C = Courierzug, S = Schnellzug, P = Personenzug, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach: Berlin 4 U. 15 M. Bm. (C), 7 U. 50 M. Bm. (P), 1 U. 30 M. Nm. (P), 5 U. 54 M. Nm. (C), 6 U. 10 M. Ab. (G). Leipzig 6 U. 10 M. Bm. (G), 7 U. 25 M. Bm. (C), 9 U. 30 M. Bm. (P) 1 U. 20 M. Nm. (P), 4 U. 15 M. Nm. (P), 7 U. 20 M. Ab. (P), 8 U. 45 M. Ab. (S). Magdeburg 7 U. 45 M. Bm. (S), 8 U. 50 M. Bm. (P), 1 U. 25 M. Nm. (P) 5 U. 55 M. Ab. (P), 7 U. 35 M. Ab. (C), 8 U. 40 M. Ab. (G, übern. in Eöthen), 11 U. 20 M. Nachts. (P). Göttingen (über Nordhausen) 7 U. 45 M. Bm. (P), 1 U. 50 M. Nm. (P), 7 U. 40 M. Ab. (P. bis Nordhausen). Thüringen 5 U. 20 M. Bm. (P), 9 U. 30 M. Bm. (P), 11 U. 3 M. Bm. (S) 1 U. 50 M. Nm. (P), 7 U. 45 M. Ab. (P — bis Gotha), 11 U. 8 M. Nachts. (S). Personenposten. Abgang von Halle nach: Cönnern 9 U. Bm. — Köstebenen 1 U. Nachts. — Salzünde 9 U. Bm. — Löbejün 3^{1/2} U. Nm. — Weiffen 3 U. Nm. — Querfurt 3 U. Nm.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 29. März 1869.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dunstspannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	331,83	2,00	87	1,6	O	völlig heiter.
Mitt. 2	332,09	2,25	51	9,2	NO	heiter 2.
Abd. 10	332,80	1,98	72	3,6	ONO	völlig heiter.
Mittel	332,24	2,08	70	3,8		heiter 1.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf den §. 1. der Polizei-Verordnung vom 20. April 1859. Tageblatt pro 1859. Stück Nr. 124. wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß im Laufe dieses Frühjahrs und Sommers die Regulirung der Bürgersteige in der Kleinen Steinstraße, der Barsüßerstraße und an der Moritzkirche, soweit es im Einzelnen noch nicht geschehen, durch Legung von Granit-Trottoir-Platten bewirkt werden muß.

Die betreffenden Hausbesitzer in diesen Straßen haben sich wegen Regulirung der Ausführung resp. wegen Beschaffung des Platten-Materials mit der Trottoir-Commission (z. B. Herr Stadtrath Scharre) rechtzeitig in Verbindung zu setzen.

Sollten einzelne Hausbesitzer die Herstellung ihres Trottoirs nicht bis spätestens zum 1. September d. J. bewirken, so muß letztere auf polizeilichem Wege durch die Trottoir-Commission erfolgen und die Einziehung der Kosten demnachst im administrativen Zwangs-Verfahren geschehen.

Halle, den 24. März 1869.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Ober-Verwalter v. Voß.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 1. April d. Js. Nachmittags 2 Uhr werden die der Stadt gehörigen 30^{52/100} Morgen Acker — Kapsstoppel — in der Feldmark **Büschdorf** und **Diemitz** belegen, in Parzellen von 2 Morgen auf sechs Jahre, vom 1. April d. J. bis 1. April 1875 **an Ort und Stelle** unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden. Versammlungs-Ort am Hause des Kohlgärtner **Sichapfel** in Diemitzer Flur.

Halle, den 24. März 1869.

Der Magistrat.

Verkauf von Kugelhölz.

Die in Nr. 73 des **Hallischen Tageblatts** angekündigte **Holz-Auction** auf der städtischen Gas-Anstalt findet **Donnerstag den 8. April Vormittags 10 Uhr** statt.

Halle, den 30. März 1869.

Die städtische Gas-Anstalt.
Schreiber.

Aufforderung.

Der Deconom **Oscar Römer**, angeblich aus Halle und 42 Jahr alt, ist in einer hier anhängigen Untersuchung als Zeuge zur Hauptverhandlung vorzuladen, dessen dormaliger Aufenthaltsort aber nicht ausfindig zu machen gewesen.

Genannter **Römer** wird deshalb hierdurch aufgefordert, seinen Aufenthaltsort dem unterzeichneten Bezirksgerichte anzuzeigen. Gleichzeitig ersucht man die Behörden, **Römern** im Betretungsfalle hierauf aufmerksam zu machen, bez. über dessen Aufenthaltsort Nachricht anher zu geben.

Borna, am 24. März 1869.

Der Untersuchungsrichter am Königl. Sächs. Bezirksgerichte daselbst.
Schrag.

Kindergarten.

Unterzeichnete empfiehlt den geehrten Eltern ihren **Kindergarten** (für Knaben und Mädchen von 2^{1/2} bis 6 Jahren) in ihrem eigenen Grundstück, welches geschützt zwischen Gärten gelegen, den Kindern in den großen Zimmern des Hauses, wie den freien Räumen des Gartens hinreichenden Spielplatz bietet.

Die verwitwete Hauptmann **Köfler**,
Gottesackerstraße 11.

Schulsache.

Der **Sommercurus** beginnt den **6. April**. Anmeldungen nehme ich an diesem Tage entgegen.

C. W. Wiese, kl. Ulrichstr. 7.

C. D. Wiese'sche Clavier-Schule alter Markt.

Der **Sommercurus** beginnt Donnerstag den 1. April. Betr. Anmeldungen erbitte mir bis dahin. Schüler, welche schon gespielt, können zu jeder Zeit aufgenommen werden.

C. D. Wiese.

Ein Haus ist zu verkaufen. Näheres Aderei 4.

Ein Ladentisch ist billig zu verkaufen
Schmeerstraße 26.

Bekanntmachung.

Zur Verpachtung der Stoppelkultur der Halleschen Feldmark in fünf Revieren auf drei Jahre vom 1. Mai 1869 bis dahin 1872 habe ich im Auftrage der Flurherren einen Bietungstermin auf

Sonnabend den 3. April c.

Vormittags 9 Uhr

in meinem Geschäftszimmer anberaunt, woselbst die Bedingungen schon vorher eingesehen werden können.

Halle, den 22. März 1869.

Der Justizrath **Niemer.**

Reißzeuge,

genau und sauber gearbeitet, in größter Auswahl, **feinste Fischen, Bleistifte, Reißschienen, Zeichenmaßstäbe** etc. empfiehlt

Ferdinand Dehne.



SO



Stück kleine u. große **Landeschweine** (englisch) stehen von **Freitag bis Sonntag** zum Verkauf im **Gasthof zum goldenen Pflug**.
N. Buch aus Osterfeld.

Ein Piano (70 $\frac{1}{2}$) ist zu verkaufen
Mühlweg 3.

Ein Waschtisch, Nachtstuhl und Bilder sind zu verkaufen
gr. Rittergasse 14, 1 Tr.

Zwei $\frac{1}{4}$ jährige Schweine verkauft
Moritzkirche 5, im Keller.

Bauer's Felsenkeller in Giebichenstein sind Bruchsteine billigst abzulassen.

Sehr gutes Gerstenstroh verkauft von Mittwoch früh bis Freitag
gr. Steinstraße 33.

Den 31. d. fährt ein Omnibus von mir nach Querfurt. Abfahrt vom „gold. Herz“ früh 3 Uhr. Anmeldungen Wuchererstraße 9. **Böttcher.**

Einen Malergehilfen sucht
N. Schweppe, Maler, Martinsberg 5.

Einen Schlossergehilfen sucht
W. Schwarz, Spiegelgasse 11.

Ein Arbeiter wird gesucht in der Spiritusfabrik am Klaussthor.

Einen Lehrling sucht
Carl Otto, Böttchermstr., Schmeerstr. 15.

Ein kräftiger Bursche wird sofort gesucht
Leipzigerstraße 35.

Einen Lehrling sucht
Carl Keller, Maler, Schmeerstraße 24.

100 fl. Strickerinnen s. gr. Steinstr. 73, i. H.

Junge Mädchen, welche das **Weißnähen** gründlich erlernen wollen, werden angenommen. **Auguste Umbach**, gr. Sandb. 1.

Ein ehrliches arbeitsames Mädchen von außerhalb findet zum 1. Mai einen guten Dienst
Geißstraße 21, 2 Tr.

Ein anst. Mädchen von außerhalb sucht sofort Dienst durch Frau **Schneil**, Schülerhof 15.

Eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus Entrée, 4 Zimmern, Kammern nebst Zubehör, ist zum 1. Juli oder 1. October zu beziehen. Näheres bei

Frau **Sondershausen**, alte Promenade 28.

Eine alleinst. Dame wünscht Aufnahme bei einer anständigen Familie od. Wittwe. Adr. unter **N. B.** in d. Exped. d. Bl.

Ein Logis im Preise von 30—40 $\frac{1}{2}$ wird noch bis 1. April zu beziehen gesucht
kl. Rittergasse 2, 2 Tr.

Wegen Ankauf des jetzigen Miethers ist in meinem Hause Leipzigerstraße 31 1 Laden, 2 Stuben, 4 Kammern, großer kalter Keller u. alles sonstige Zubehör sofort zu vermieten, und 1. Octbr. d. J. zu beziehen. Zu erfragen
Leipzigerstraße 32.

Versetzungshalber ist das von Herrn Stadtbaumeister **Herschenz** innegehabte Logis den 1. Juli d. J. zu beziehen
Bahnhofstraße 12.

Zwei Stuben, 2 Kammern zum 1. April zu beziehen
vor dem Geistthor 1.

Neilsstraße 5 c ist eine Wohnung zu 32 $\frac{1}{2}$ zu vermieten; alles Nähere
Geißstraße 63.

Zu vermieten sind große und kleine möblirte Stuben nahe d. Universität u. Post Schulgasse 7.

Ein kl. Stube ist zu vermieten und sofort zu beziehen
Zentergasse 5.

Eine anständig möblirte Stube mit Kammer an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten
gr. Steinstraße 12, bei **N. Tauchnitz.**

Eine möblirte Stube mit Kammer sogleich zu vermieten
Königsstraße 18, 2 Tr.

Möbl. St. m. K. a. einz. Herr. zu v. Leipzigerstr. 90.

Eine gut möbl. Stube ist sofort zu vermieten
Grafenweg 21, 2 Tr.

Möbl. St. und Kammer zu vermieten

Barfüßerstraße 5, 2 Tr.

Eine möblirte Stube nebst Bett zu vermieten hinter der Landwehr 3, 1 Tr.

Gut möbl. Stube verm. Leipzigerstr. 13, 2 Tr.

Verloren ein silbernes Kreuzchen. Gegen Belohnung abzugeben
Neugasse 16, 2 Tr.

Eine Weste gefunden. Abzuholen Harz 36.

Verloren

ein wollener Krager in der Landwehrstraße. Gegen Belohnung abzugeben an den
Bahnmeister **Werner**, Th. Bahnhof.

Von einer armen Frau wurde am ersten Feiertag ein Zehnthalerschein von dem Herrn Bäckmeister **Hoffmann** bis zu Herrn **Louis Sachs** verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, solchen gegen Belohnung in d. Exp. d. Bl. abzugeben.

Ein kl. wollener Kinderschuh mit Strumpf verl. Gegen Dank u. Belohn. abzug. Oberglauchz 37.

Eine Briefftasche mit Militärpapieren und ein Pfandschein sind verloren. Bitte abzugeben
Kellnergasse 8.

Am 1. Feiertag eine goldene Broche verloren von der Barfüßerstraße über die Promenade. Gegen Bel. abzug. Barfüßerstraße 9, 1 Tr.

Ein Herrenshawktuch wurde am 2. Feiertag Abends in **Nocco's Salon** verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen Belohnung abzugeben
Schmeerstraße 9, 2 Tr.

Die Dampf-Chocoladen, Bonbons, Dragées, Marcipan, Traganth- u. Zuckerwaaren-Fabrik von Franz Stollwerck & Söhne, Hoflieferanten in Köln a/Rh. beehrt sich ihre reiche Auswahl anerkannt feiner und feinsten Confitüren angelegentlich zu empfehlen.

Die seit mehr als 30 Jahren sich eines stets vermehrten Rufes erfreuenden „Stollwerck'schen Brust-Bonbons“ sind das beste bis jetzt bekannte Hausmittel gegen catarrhalische Hals- und Brustleiden.

Die Chocoladen von ausgesuchter Feinheit unterscheiden sich von jenen der ersten Pariser Fabriken nur durch ihre Wohlfeilheit. Gefüllte Chocoladen-Bonbons und Tafel-Deffert sind Specialität der Fabrication.

In Knall-Bonbons mit humoristischen Einlagen, komischen Atrappen, sowie feinen Präsent-Bonbonnières und sujets à Surprise stets das Neueste in großer Reichhaltigkeit. In Marcipan-Torten von 1/4 bis 5 Pfund bieten 500 Dessins in künstlerischer Ausführung die Auswahl. Glacirte, candirte und eingemachte Früchte.

Versendungen von mindestens 50 Pfund erfolgen innerhalb des Zollvereins franco bis zu dem Bestimmungsorte nächstgelegenen, Bahnstation. Vollständige Preis-Courante auf franco Anfragen.

Goldleisten-Auction.

Mittwoch den 31. März und Donnerstag den 1. April Nachmitt. 2 Uhr versteigere ich gr. Ulrichsstraße Nr. 18

circa 6000 Fuß verschiedene Barockerahmen-Spiegel u. Goldleisten neuester Muster in eleganter, haltbarer Vergoldung in beliebigen Posten.

J. S. Brandt, Kreis-Auctions-Commissar u. gerichtl. Taxator.



Lager fertiger Grabmonumente, Kreuze, Kissen, Gitter-Einfassungen

in Marmor, Sandstein, Eisen u. s. w.,

Inskriften, Firmas in Gold oder beliebiger Farbe, fertige und erneuere billigt, haltbar, gut, mit Garantie

C. Landmann jun., Maler und Bildhauer, neue Promenade Nr. 10 und gr. Brauhausgasse Nr. 9.

Beachtenswerth!

Unterzeichneter besitzt ein vortreffliches Mittel gegen nächtliches Bettnässen, sowie Schwächezustände der Harnblase und Geschlechtsorgane.

Specialarzt Dr. Kirchhoffer in Kappel bei St. Gallen (Schweiz).

Lehmsteine, bester Qualität, Delitzscherstr. 7.

Nieren- u. blaue frühzeitige Saamen-Kartoffeln zu verkaufen Delitzscherstraße 7.

5 Sgr. d. Schfl. zw. Nusskohle z. Stuben- zu feuerung etc. Delitzsch. Str. 7.

Zu verkaufen eine mittlere, zinkene Badewanne im guten Stande Brunostraße 19.

Eine Kommode und ein kleiner Kleiderschrank sind zu verkaufen Königsstraße 8, 2 Nr.

3 Stück Kanarienhähne verkauft Bauer, Trödel 18, 2 Tr.

Gutschlagende Kanarienhähne, passend zu Hochzeitsgeschenken, auch einen Heckbauer verkauft kl. Brauhausgasse 24, 2 Tr. 1. Thür.

Eine Brückenwaage, 2 bis 3 Centner Tragkraft, am liebsten mit Gewichten, wird zu kaufen gesucht. C. Berger, Steinstraße 62.

Eine geb. Brückenwaage, 2—4 Ctr. Tragkraft, wird gekauft Königsstraße 8, 2 Tr.

Es werden sofort gesucht 2700 R₂ auf ein hiesiges neugebautes Haus, 2000 R₂ und 1550 R₂ desgl. 1200 R₂ auf 2 Häuser u. 4 Morgen Acker in der Umgegend

durch Wilke, Justizrath.

Zu Privatschule, wöchentl. 12 St. für Mädchen von ca. 13 J., werden Meldungen zur Theilnahme angenommen u. Näheres mitgetheilt durch Dr. Werther, Leipzigerstraße 68.

Leipzigerstraße 7 ist eine Wohnung für 100 R₂ p. a. zum 1. April d. J. zu beziehen.

Eine herrschaftliche Wohnung mit Garten ist 1. Octbr. d. J. zu beziehen. Näheres Töpferplan 1, parterre.

Ein freundliches Zimmer nebst Kammer, mit oder ohne Meubles zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Dasselbst auch ein gebrauchter Kanonenofen von Eisenblech, gut erhalten, billig zu verkaufen. Zu erfragen Steinweg 13, part.

Gesucht wird für ein junges Mädchen aus anständiger Familie Dienst Brunostraße 19, 1 Tr.

Köchinnen, Haus- u. Viehmädchen finden Stellen durch Frau Hohnstein, kl. Sandberg 18.

Eine Wohnung wird vom 1. Juli ab zu mieten gesucht im Preise von 60 bis 80 R₂. Abdr. bitte abzugeben in der Schirmfabrik von K. A. Spieß, am Markt.

Eine möbl. Stube ist von 1 Herrn zum 1. April zu beziehen Leipzigerstraße 46.

Gut möbl. Garçon-Logis ist zu beziehen. Näheres Kleinschmieden 7, 1 Tr.

kl. Brauhausgasse 7, 1 Tr. ist eine gut möbl. Stube zum 1. April zu vermieten.

2 Schlafstellen mit Kost Leipzigerstraße 81. Anst. Schlafstellen Mittelstr. 4, im Hofe 1 Tr.

Anst. Schlafst. zu vermieten Geiſtſtraße 27.

Eine herrschaftliche Wohnung in der Nähe des Marktes, bestehend aus 6 heizbaren Piecen, Kammern und sonstigem Zubehör n. Wasserleitung ist am 1. April c. oder später zu vermieten, resp. zu beziehen. Gef. Anfragen unt. N. 3. 99 bitte in d. Exped. d. Bl. niederzulegen.

2 herrschaftliche Wohnungen mit mehreren heizbaren Zimmern, allem Zubehör u. Gartenpromenade ist sofort od. 1. Juli zu vermieten. Lucke, Louisestraße 8, neben dem Ständehaus.

Zu meinem Hause „Landwehrstraße Nr. 4“ ist die mit Garten verbundene, herrschaftlich eingerichtete Bel-Etage zum 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Kaltwasser.

Schlafstellen offen gr. Märkerstr. 18, im 5. 2 Tr.

Ein Pelztragen Sonntag Abend 3/4 5 Uhr auf dem Markte verloren. Geg. Belohn. abzugeben beim Wachtmeister Nidel, Bechershof 10.

Ein Hauschlüssel verloren. Abzugeben Moritzwinger 8, im Keller.

Am 1. Feiertag ist ein weißer Fudel, Hündin, auf den Namen „Kottchen“ hörend, entlaufen. Dem Wiederbringer eine angemessene Belohnung Buchererstraße 6.

Vor Ankauf wird gewarnt.

Dankſagung.

Zurückgekehrt vom Grabe meines theuren Mannes und unseres guten Vaters, des Postbeamten C. Merkwitz, fühlen wir uns gerungen für die vielen Beweise der Liebe u. Theilnahme an seinem Begräbnisse, welche ihm in so reichlichem Maße von seinen Herren Vorgesetzten u. Collegen, durch den Krieger-Begräbnis-Verein u. seinen Verwandten u. Freunden für die herrliche Schmückung seines Sarges zu Theil wurde, unsern tiefinnigen Dank zu sagen.

Verw. K. Merkwitz nebst Kinder.

Familien-Nachrichten.

Nach dem Willen des Herrn endete heute Morgen ein sanfter Tod die langen Leiden unserer innigstgeliebten Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante Louise Drechsler. In tiefem Schmerz zeigen dies Verwandten und Freunden, um stille Theilnahme bittend, an

die trauernden Hinterbliebenen.

Halle, den 30. März 1869.

Verſpätet.

Sonnabend den 27. März Nachmittag 2 1/2 Uhr endete das thätige Leben meiner mir lieben, unvergeßlichen Frau Agnes Baach geb. Köke in ein besseres Dasein. Wer die Dahingeshiedene kannte, wird meinen Schmerz zu würdigen wissen. Dies zeige ich tiefbetrübt allen Freunden u. Bekannten mit der Bitte um stilles Beileid an.

Zugleich sage ich allen Denen, die mir u. meiner lieben dahin geschiedenen Frau in unserer Krankheit so hülfreich beistanden und ihren Sarg so reich mit Kronen u. Kränzen schmückten, meinen herzlichsten Dank.

Otto Baach nebst Großmutter u. Eltern.